



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Wo die Lippe quillt

Schaller, Rudolf

Bad Lippspringe, 1928

Am Born deutscher Vorzeit <Ein Rätsel>

urn:nbn:de:hbz:466:1-14894

Am Born deutscher Vorzeit

Ein Rätsel.

Viel muntre Kinder hat der Vater Rhein,
Die auf der Fahrt von hohen Schweizerbergen
Zum Ozean er treulich an sich nimmt:
Wer lernte sie nicht kennen, Main und Mosel,
Wer nicht den Neckar, wer nicht Lahn und Sieg?
Doch ist's der eine Fluß vor all den andern,
Den wir schon auf der Schulbank nennen hörten,
Als wir aus deutschem Altertum vernahmen
Die Kunde von der ersten Ruhmestat
German'scher Vorfahrn, die die Nachwelt kennt.
An dieses Flusses Quelle schlug ein Fürst
Aus deutschem Heldenstamm die kecken Römer,
Er traf aufs Haupt sie mit gewalt'gem Arm,
Daß sie des Wiederkommens Lust verloren.
Die Nacht des Heidentums wich hier für immer,
Als unter einem großen Frankenkaiser
Die Kirche Christi dieses Land betrat
Und blonde Sachsen ihren Nacken beugten
Dem klaren Wasser aus des Flusses Quell.
Hier sprudelt's licht und klar aus vielen Brunnen —
Allein Jahrhunderte sind hingegangen,
Bis man die Heilkraft dieser Wasser fand.
Seitdem hat Weltruf sich der Ort erworben,
Der an der Quelle dieses Flusses liegt,
Und dessen Namen er seit alters trägt.
Viel tausend Kranke tranken sich gesund
Am warmen Wasser unsrer Calciumthermen,
Und jährlich mehrt sich der Besucher Zahl,
Die Heilung hier begehren und sie finden.
Des großen Helden aus der Römerzeit
Erinnerung bewahrt der eine Born mit Namen,
Des andern Name nennt den Sachsensieger:
Nun ratet schnell die Quellen, die gemeint,
Und nennt den Ort, in dem der Fluß entspringt.